

[alt] Seckelmeyster [der Stadt Zug] Hans [=Johann] Jacob [II.] Muos Burgern [von] Zug. Von Egeri Jacob Rinderli und Hans [=Johann] Heinrich [I.] Jten. Und von Bar Fendrich Oswaldt Meyenberg auch des [Stadt- und Amts-]Raths und Jacob Büttel, all der Zytt des gschwornen Grichts und ander Ehren lüth ...

Hiernach uff Sambstag den 28. Hornung Ano 1643 hatt sich Herr Ammann Zurlauben mit by sich habender Fründtschafft, von gedachtem Mangoldt und Etter mit sambt beidersidts Vättern [- der Vater von Martin Etter war Oswald Etter -] und viller Jrer Jngstandenen Verwandtschaft, auch sonst durch Geystl. und weltlicher H. Flächentlichs und Jnstendiges pitten hin, deswägen So wytt begüettigen lassen und sy umb sovil begnadet, dass Jeder anstatt der vier kirchen, Namblich der Marti Etter allhie in der Pfarkirch by S. Michel [in Zug], und der Mangoldt in der kilchen ze Nüchen den widerruoff und offentliche Entschlachung thun sollen, daby aber auch globt all Costen ohnfällbar abziehen und verner Myner G.H. Buoss mit gnaden erwartten. Wölches alles sye sambt Jrer Eltern⁴ und Verwandten zu höchstem danckh und sonderm Gnaden zehalltten uff und angenommen.

[gez.] Landtschryber [Adam] Signer, Zug"

1) s. AH 62/92 Anm. 1

2) Breisach ging 1639 endgültig von Oesterreich an Frankreich über.

3) Am 19. Januar 1643 war Ueberlingen vom Gubernator der Festung Hohentwiel, Konrad Wiederhold, geplündert worden.

4) Die Mutter des Martin Etter war Maria Meienberg, von Menzingen.

Original? - AH 93, 65-66

37

1637 Mai 27.

A

BITTGESUCH DER EIDG. HAUPTLEUTE UND OFFIZIERE DES GARDEREGIMENTES AN DIE ADRESSE DES [COLONEL] GENERAL [DES SUISES ET GRISONS, CESAR DU CAMBOUT, MARQUIS DE COISLIN]

"Les Capitaine & officiers [- einer davon war auch Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben -] du Regiment des Gardes suisses du Roy [Ludwig XIII.], voyant qu'apres des longues & continuelles poursuites, ils ne peuvent obtenir que des remises de iour a aultre, ne pouvant esperer que d'estre maltraictez & frustrez de l'esperance d'aucune recompense, dont ils n'en pretendent aultre que leurs paiements qui leurs sont promis par leurs Capitulations pour les services qu'ils ont rendus & qu'ils rendent tous les iours. Jls supplient tres humblement

Monseigneur leur [Colonel] General, que plustost que de voir debander leurs Compagnies (a quoy le manquem^t des payements les contreindra) de leur vouloir procurer un favorable Congé avec le payement de ce qui leur est deu, pour se retirer en leurs pays avec honneur, Chargez d'un tres sanglant regret qui les ronge de se voir reduits au point qu'il faille abandonner le service d'un Roy tres benin, qu'ils honoreront, Cheriront et serviront tout le reste de leurs Jours."

- 1) Die vermutlich von Heinrich I. Zurlauben stammende Dorsualnotiz konnte nicht eindeutig entziffert werden; sie wird daher im Original wiedergegeben:

*Copie présentée a Paris
par le Comte de May
1637*

Kopie - AH 93, 67-68 - Blatt 67^v und 68^r leer

38

1713 Dezember 2., Zug

A

ERKLÄRUNG DER ERBEN VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN BEZÜGLICH DESSEN
HINTERLASSENSCHAFT¹

"Aus seiner undt wohl begründten Ursach haben die Herren Vögt undt Erben² des (T.T.) Herrn Amman [von Zug] Ritter undt Landtshauptm. [der Freien Aemter] Beat Caspar Zurlauben sällig [- dieser war 1706 verstorben -], Einheillig dahin zuo Entschliessen benöthigeth sich befunden, das das aus Oberkeithlichen befellch, sonder nach belieben den Erben darüber zuo disponieren, in deposito dis Mahllen in der Cantzley [Zug] ligendtes leibding, lauth Theill Rodell der Fr. Maria Theresia Esther Lussy, alls hinderlassne frauw Wittib [von Beat Kaspar Zurlauben] zuo Vertheillen, und Erster tagen ein und anderer Erb sein antheill zuo Handen Nemmen, fahlls aber dass niemandt darwider sich beschweren wollte, oder könnte, so sindt sambtliche Erben ein Jeder für sein antheill nach Unsser stadt undt ampt Rechten ... andtwordt zuo geben Urbietig ...

Zuo bekrefftigung dessen sich alle interessierthe alls obgemelltd Eigenhändig unterschriben.

B[eat] J[akob II.] Zurlauben

Maria Barbara Abundantia Zurlauben

Johan Ruodolff Kreüell [Gatte der Maria Barbara Abundantia]